

## Festakt zum 100-jährigen Vereinsjubiläum 2022

### Wetter gut, Stimmung gut – schön war's

Am Samstag, 14. Mai 2022, hatte der WSVH Mitglieder, Freunde und Ehren Gäste an Bord des Eventkatamarans „Filia Rheni“ geladen, um 100 Jahre WSVH gebührend zu feiern. Und, wie es sich für einen Wassersportverein gehört – auf dem Wasser.



Denn schließlich heißt es nicht ohne Grund: „Wir sitzen alle im selben Boot“. „Das bestimmt seit 100 Jahren unser Miteinander im WSVH. Wir sind überzeugt davon, dass auch die Gründungsväter dies so gesehen hätten“, so der WSVH-Vorsitzende Axel Tropp. „Für viele von uns ist der Verein so etwas wie eine zweite Heimat geworden. Wir erleben dabei Gemeinschaft und Entspannung, das „sich-messen“ im Wettbewerb, körperliche und mentale Fitness. Sprich, wir haben eine Menge Spaß auf und am Wasser. Unser Rhein ist das Element für unseren Sport und den Genuss auf dem Wasser.“

Tropp führte weiter aus, dass es eine der Zukunftsaufgaben sei, den WSVH mit seinen Möglichkeiten so positiv weiterzuentwickeln. Er hegte die berechnete Hoffnung, dass in 100 Jahren an ähnlicher Stelle wie jetzt, die Nachkommen das heutige Geschehen nachzeichnen und als ebenso weitsichtig bewerten würden. Auch wenn sich die Zeiten und das Weltklima gerade nicht zum Guten änderten, müsse umso mehr das Thema Nachhaltigkeit auch in Zukunft im WSVH eine große Rolle spielen.

„Und daher spreche ich an dieser Stelle einen Dank an alle unsere Mitglieder aus, die sich so dafür engagieren, unseren

Verein am Leben und am Laufen zu halten. Ohne Euch geht's nicht.“



Zuletzt danke Axel Tropp den Sponsoren der Bad Honnef AG und der Kreissparkasse Köln, auf deren großzügige Unterstützung der WSVH sich in seiner Vereinsarbeit immer verlassen konnte. „Insbesondere unsere Jugend profitiert von den guten materiellen Voraussetzungen. Der persönliche Trainingseinsatz bildet natürlich den weitaus größeren Anteil, wenn es um den Erfolg geht. Aber die Bedeutung eines guten, auf dem neuesten Stand der Technik befindlichen Bootes oder die professionelle Begleitung im Training sind nicht zu unterschätzen, wenn es darum geht, gute Leistungen zu erbringen. Das alles kostet Geld und ist allein durch Mitgliedsbeiträge nicht zu stemmen.“



*Otto Neuhoff konnte auch eigene Anekdoten mit dem WSVH zum Besten geben*

Otto Neuhoff, Bürgermeister der Stadt Bad Honnef, hob in seiner Grußrede hervor, dass der WSVH und seine sportliche Historie seit langem eine prägende Größe im Vereinsleben der Stadt sei. Mit einem

Obolus der Stadt sollen auch weiterhin die Jugendlichen unterstützt werden.

Wolfgang David, Ehrenmitglied des Deutschen Ruder Verbandes (DRV), hob in seinem Grußwort die sportlichen Erfolge des WSVH hervor und erläuterte u.a. aktuelle DRV-Positionen. Ferner überreichte er Axel Tropp eine Urkunde und eine Fahne zum 100. Jubiläum



*Wolfgang David (r.) überreicht die Fahne und Urkunde des DRV zum Jubiläum*

Winfried Röcker, Ehrenpräsident des Deutschen Motoryachtverbandes (DMYV), machte in launigen Worten deutlich, dass Ruderer und Motorsportler sich bei der Ausübung ihrer Sportarten schon einmal ins Gehege kämen, sich aber bei dem gemeinsamen Einsatz für den Wassersport einig seien. Die von ihm überreichte Standarte des DMYV wird einen würdigen Platz im Bootshaus finden.



*Winfried Röcker (r.) überbrachte die Grüße des DMYV*

Neben Zeit für Geselligkeit und dem Miteinander, wurden überdies einige Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt.



*v. l. Axel Tropp, Kuno Höhmann, Hans Jürgen Braun, Addi Bornheim, Horst Schindler und Martin Fauck*

Kuno Höhmann, langjähriger WSVH-Vorsitzender und Mitglied des Ruderwart-Teams, skizzierte anhand alter und neuer Fotos die bewegte Vereinsgeschichte und garnierte diese mit zahlreichen persönlichen Erinnerungen und Anekdoten

Trainingsleiter Ferdi Hardinghaus stellte die jugendlichen Athleten per Video vor, da diese aufgrund von Regatten nicht persönlich an der Feier teilnehmen konnten. Martin Fauck, Ruderwart und erfolgreicher Rennrunderer, präsentierte in einer Tour d'Horizon die sportlichen Erfolge des WSVH in den letzten 100 Jahren.



Musikalisch begleitet wurde der Abend von Peter Euskirchen, dem Mann mit dem Akkordeon, der von Hans-Jürgen Braun für dieses Ereignis gesponsort wurde.

Im Anschluss an den Festakt ließen einige Teilnehmer den Abend auf dem Bootshausgelände am Fahnenmast unter freiem Himmel bei Vollmond und Feuerschein ausklingen.